



Vereine/Verbände

Zuger beenden Saison erfolgreich

Michael Eggenberger und Andreas Betschart lieferten in Deutschland ein gelungenes Rennen ab.

Eigentlich wären der 42-jährige Michael Eggenberger und der 61-jährige Andreas «Res» Betschart in Hochform gewesen für den Engadiner Skimarathon.

Nun zeigten die beiden Team-Advantage-Mitglieder am 50. Euroloppet Ganghoferlauf in Leutasch/Seefeld (D), was in ihnen steckt. Michael Eggenberger blickt auf kein einfaches Rennen mit Schneefall, Wind und Sonne zurück. Zudem sei im Ausland jeweils eine andere Taktik gefragt als zu Hause: «In der Schweiz heisst es «Achtung, fertig, los» und die Post geht ab. Hier startet man gemächlich und zieht das Tempo mit jedem Kilometer an.» So konnte der passionierte Langläufer während rund zwei Dritteln des Rennens mit der Spitzengruppe mithalten und musste erst nach 30 Kilometern abreißen lassen. In einer Zeit von 1:50 Stunden klassierte er sich nur drei Minuten hinter dem Gesamtsieger und sicherte sich damit den Europameistertitel in der Kategorie M40.

Res Betschart hatte sich auf ein schwieriges Rennen einge-



Andreas Betschart (links) und Michael Eggenberger freuen sich über ihren Erfolg.

Bild: PD

stellt. «Bei Neuschnee weiss man nie, ob die Skis so laufen, wie man sich das vorstellt.» Er habe aber gut ins Rennen gefunden. «Ich fühlte mich von Beginn weg gut und bin nie in ein Loch gefallen, was bei einem Rennen über 42,2 Kilometer nicht selbstverständlich ist», fasst Betschart seinen Lauf, den

er in 2:04 Stunden beendete, zusammen.

Beim Engadiner ist der Ausgang stets ungewiss

Mit dem Vize-Europameistertitel schliesst Res Betschart eine aufgrund von vielen abgesagten Rennen mühsame Saison versöhnlich ab. Er wäre gern im

Engadin gestartet, auch wenn er bei diesem Anlass von einer Hassliebe spricht: «Wenn 14 000 Leute möglichst schnell von hier nach dort wollen, weiss man nie, was einen erwartet. Der Ausgang ist stets ungewiss.»

Michael Eggenberger klassierte sich in der Swissloppet-Gesamtwertung über die elf

wichtigsten Schweizer Langlaufrennen auf dem 3. Rang und beide Athleten gewannen ihre Alterskategorie. Sie bedauern, dass einige der Rennen aufgrund des fehlenden Schnees abgesagt werden mussten. «Einsiedeln wäre eigentlich mein Lieblingsrennen», meint Betschart. Über die starken Leistungen freut sich auch Team-Advantage-Präsident Arthur Mathis: «Eine bärenstarke Vorstellung der beiden. Ich bin überzeugt, dass sie die anderen Mitglieder anspricht und das Team motiviert in die Sommersaison startet.» Michael Eggenberger hat vorerst keinen Wettkampf geplant, obwohl er auch im Laufen regelmässig mit Podestplätzen glänzt. Auch bei Res Betschart steht kein Rennen an. Trainieren werden sie beide dennoch. Mit Plan? Betschart verneint: «Das Alter hat einen grossen Vorteil: die Erfahrung. Darum muss einfach das Gefühl stimmen.»

Fürs Team Advantage:
Sara Hübscher

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB. Die E-Mail-Adresse lautet: redaktion@zugerzeitung.ch

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.
Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.
Reporter: Zoe Gwerder (zgz), Marco Morosoli (mo).
Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bäsch (cb), Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Laura Sibold (ls).
Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bler), Sport; Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv, red. Mitarbeiterin).
Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mji); Maria Schmid (ms).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jrm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (fa), Leiter Redaktion; Urschweizer Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.
Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glau (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Hom (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Oliver Marx (omx), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.
Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Eienne Wullemijn (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22. E-Mail: leserservice@luzernerzeitung.ch
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56. E-Mail: inserate@luzernerzeitung.ch
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung: 14 068. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

Veteranen wählen Obmann

An der Versammlung der eidgenössischen Turnveteranen wurde Beat Schnüriger zum neuen Obmann gewählt.

Turnen Sie reisten aus drei Regionen zum Maihofsaal in Schindellegi für die 79. Landsgemeinde der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung, der Gruppe Zentralschweiz der Kantone Uri, Schwyz und Zug. 70 Stimmberechtigte und einige Gäste waren schon lange vor Beginn um 10 Uhr morgens anwesend. 16 Traktanden standen zur Behandlung an, wobei die Bläsergruppe des Musikvereins Schindellegi-Feusisberg sowie das junge Trio Echo vom Rappennöosli aus Einsiedeln mit ihrer Musik die Turner mehr an einem Konzert als bei trockenen Verbandsgeschäften wählten und gestifteten Rosen wurde sieben im vergangenen Jahr verstorbenen Veteranen gedacht. Die Vereinigung weist aktuell 180 Mitgliedern auf.

Der Schwyzer Ständerat Alex Kuprecht, ein Turner durch und durch vom STV Pfäffikon-Freienbach, erinnerte in seiner Ansprache an die Werte früherer Zeiten. So zweifelte der Höfner, dass die heutigen Jüngeren später die gleiche Freund-

schaft und Kameradschaft haben werden, wie sie die Turnveteranen pflegen. Feusisbergs Gemeindepräsident Martin Wipfli orientierte die Anwesenden über einige erfolgte und geplante Investitionen im Millionenbereich seiner Gemeinde.

Natalie Ott, Präsidentin des organisierenden Turnvereins liess mit ihren Voten die reine Männervereinigung ins Innere des 100-jährigen ETV Schindellegi blicken.

Verein wurde im Jahr 1941 gegründet

Über Zahlen redete auch Säckelmeister Emil Kälin (Gross), allerdings nicht in Millionenbeträgen, sondern im überschaubaren vierstelligen Bereich. Erwähnt wurden da Jahresbeiträge oder Spenden auf der Einnahmenseite. Alle Berichte fanden das einstimmige Mehr der Versammelten. Ernst wurde es für Kälin etwas später – genau eine Frage lang dauerte der Wahlkampf zum neuen Obmann: «Wollt ihr Emil Kälin zum neuen Obmann wählen?» So oder ähnlich befragte der zu-

rücktretende langjährige Obmann Anton Geiger (Einsiedeln) die Veteranen. Die in die Höhe gestreckten Arme benötigten keine Stimmzähler. Einstimmig. Danach wurde der abtretende Obmann Geiger für seine Verdienste zum Ehrenveteran ernannt. Es folgte Standing Ovations für Geiger, ein Blumenstrauß und ein Dankeschön. Beat Schnüriger (Rothenthurm) wurde in die Obmannschaft gewählt.

Eindrücklich, wie 20 über 80-jährige Turnveteranen sich in einer Reihe aufstellten und von den Ehrendamen Cindy Späni und Patrizia Schnyder ein Glas Wein erhielten. Der 92-jährige Franz Schmid (Baar) wurde als Tagungsaltester geehrt. Anlässlich der während des Zweiten Weltkrieges 1941 gegründeten Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung war Schmid zwölf Jahre alt. OK-Präsident Fritz Grab senior, dessen Sohn Fritz Grab junior (beide Schindellegi) just an dieser Landsgemeinde als Neumitglied aufgenommen wurde, dankte abschliessend allen für das Erscheinen und den Helferinnen und Helfern des ETV Schindellegi für die Arbeit. «Alles ist gut gelaufen. Trotz dem Corona-Virus. Fast alle angemeldeten Veteranen sind gekommen. Die Vorführungen der ETV Jugend und das Essen waren gut», lautete Grabs Fazit. 2021 reisen die Veteranen für die 80. Landsgemeinde nach Menzingen.

Für die Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung:
Anton Geiger

Blauring Zug bereitet das Sommerlager vor

Die Leiterinnen des Blauring Zug stehen mitten in den Vorbereitungen für das Sommerlager.



Die Scharleiterinnen des Blaurings Zug.

Bild: PD

Blauring Am Sonntag trafen sich die Leiterinnen vom Blauring Zug, um das Sommerlager 2020 vorzubereiten. Wo soll es hingehen? Passt das Lagerhaus zum Budget? Wer macht die Anmeldung?

Neben der Vorbereitung und Durchführung der Gruppenstunden und des Muttertagsbrunchs sind die Leiterinnen nun hochengagiert, um den Mädchen von Zug tolle Sommerferien zu ermöglichen.

3 Millionen Stunden werden jährlich investiert

Die Gruppenstunden, Scharanlässe und Blauring-Lager werden allesamt von ehrenamtlichen Leiterinnen gestaltet und durchgeführt. In über 3 Millionen Stunden organisieren schweizweit über 9000 Leiterinnen und Leiter von Jungwacht-Blauring für über 21 000 Kinder und Jugendliche Freizeitaktivitäten; weg von TV,

Smartphone und Co. Vom hochwertigen Angebot haben auch in der Vergangenheit schon viele profitiert, darunter Prominente wie Ruth Metzler (Unternehmerin, Alt-Bundesrätin). Noch heute blickt sie gerne an ihre Jugendtage im Blauring zurück.

Im Blauring lernen Kinder und Jugendliche im ungezwungenen Rahmen, für sich selbst und andere einzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Sie engagieren sich für unsere Gesellschaft und gestalten diese sowie ihre eigene Zukunft mit. Ruth Metzler ist als prominentes ehemaliges Mitglied in bester Gesellschaft: Viktor Röthlin, Emil Steinberger oder Eliane Müller heissen beispielsweise weitere ehemalige Jungwacht-Blauring-Mitglieder. Sie alle und noch einige mehr befürworten das.

Für den Blauring Zug:
Rahel Büeeler, Scharleiterin



Die Obmannschaft leitet jeweils die Vereinigung.

Bild: PD